

Kogler: Satzungen von Hypo Alpe Adria schützen vor noch mehr Unheil durch Haider und Führungsetage

Utl.: Haider Speerspitze der Schadensmaximierer und Schüssel schaut zu =

Wien (OTS) - "Somit ist es also nicht nur aus offen erkennbaren Vernunftgründen unvereinbar und skandalös als gescheitertes Vorstandsmitglied in den Aufsichtsrat zu wechseln, sondern den neu vorliegenden Informationen zufolge auch satzungswidrig", erklärt heute der Budgetsprecher der Grünen, Werner Kogler, zur Causa Hypo Alpe Adria. Die Grünen hatten bereits letzte Woche darauf hingewiesen, dass Haiders Schalten und Walten dem 'Corporate Governance Codex' zuwiderläuft, jeglicher Logik widerspricht und dem Unternehmen selbst schadet. "Die Satzungen der Hypo Alpe Adria scheinen die Bank vor noch mehr Unheil durch ihre eigene Führungsetage und LH Haider zu schützen", so Kogler.

"Der Führungsetage der Hypo Alpe Adria muss klar sein, dass das unwürdige Schauspiel den bisherigen Schaden der Bank weiter steigert. LH Haider wird lernen müssen, Regeln, Satzungen und Gesetze zu respektieren, er selbst hat sich ja zur Speerspitze der Schadensmaximierer der Bank gemacht. Und BK Schüssel sitzt erste Reihe fußfrei, schaut zu und tut nichts", so Kogler.

Rückfragehinweis:

Die Grünen, Tel.: +43-1 40110-6697, presse@gruene.at

*** OTS-ORIGINALTEXT PRESSEAUSSENDUNG UNTER AUSSCHLISSLICHER INHALTLICHER VERANTWORTUNG DES AUSENDERS - WWW.OTS.AT ***

OTS0157 2006-08-08/14:01

081401 Aug 06

Link zur Aussendung:

http://www.ots.at/presseaussendung/OTS_20060808_OTS0157